

Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

Preis DM 0,60

Berichtsmonat April 1960

Erscheinungsmonat Mai 1960

Allgemeiner Witterungscharakter

Bei vorwiegend meridionaler Strömungsanordnung herrschte im Berichtsmonat nördliche Luftzufuhr vor, so daß der Monat zu kalt und allgemein etwas zu trocken wurde.

Wetterablauf

1. bis 6. April: Ostwetterlage. Bei hohem Luftdruck über Nordosteuropa herrschte zu Monatsbeginn wolkenlos bis heiteres Wetter mit starken Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht.

7. bis 9. April: Südwestwetterlage. Eine von Südwesten her übergreifende Störung beendete die Schönwetterlage.

10. bis 15. April: Westwetterlage. Mit der lebhaften westlichen Höhenströmung überquerten in rascher Folge weitere Störungen unseren Raum. Ein kräftiger Polarluftvorstoß beendete diese Großwetterlage.

16. bis 20. April: Ostwetterlage. Durch den Aufbau einer von den britischen Inseln nach Nordosteuropa reichenden Hochdruckbrücke konnte anfangs polare, später kontinentale Tropikluft nach Mitteleuropa vordringen.

21. bis 25. April: Nordwestwetterlage. Zwischen tiefem Druck über Nordosteuropa und hohem Druck über dem Nordatlantik erreichten von Nordwesten her Störungsausläufer Deutschland, die einen erheblichen Temperaturrückgang verursachten.

26. bis 30. April: Tiefdruckwetterlage. Da zunächst der Zustrom polarer Luft anhielt, bildete sich über Mitteleuropa ein Tiefdrucksystem, das bis in große Höhen reichte und gewittrige Schauerniederschläge auslöste.

Witterungselemente

Lufttemperatur

Monatsmittel: Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag fast überall unter dem langjährigen Mittelwert. Die größte negative Abweichung betrug $-1,0$ Grad, sie wurde an vielen Stationen erreicht. Im höheren Bergland war die Abweichung am geringsten, meist nur $-0,1$ Grad und auf dem Fichtelberg sogar $+0,1$ Grad.

Temperaturverlauf: Die Tagesmittel der Lufttemperatur blieben in der ersten Dekade meist unter dem langjährigen Mittelwert. In der 2. Dekade wurden zunächst leicht übernormale, darauf wieder unternormale Temperaturen gemessen. Am Ende dieser Dekade erfolgte ein außerordentlich kräftiger Temperaturanstieg, wobei die Höchsttemperaturen des Monats gemessen wurden. Der am Beginn der 3. Dekade einsetzende Temperatursturz hatte zur Folge, daß bereits am 23. der Normalwert wieder unterschritten wurde und die gemessenen Temperaturen bis zum Monatsende weit unter dem langjährigen Mittelwert blieben.

Temperaturextreme: Die absoluten Höchstwerte des Monats wurden ausschließlich am 19. oder 20. gemessen. Die dabei erreichten Höchstwerte von 20 bis 23 Grad im Flachland sowie 13 bis 18 Grad im Bergland entsprachen an den meisten Stationen ungefähr dem langjährigen Mittelwert. Die tiefste Temperatur des Monats wurde im Flachland ausschließlich am 6., in höheren Lagen teilweise auch am 25. oder 27. festgestellt. Mit Werten von -3 bis -6 Grad in allen Höhenlagen unterschritten diese Tiefstwerte im Flachland den Normalwert allgemein, während in höheren Lagen der entsprechende langjährige Mittelwert nicht erreicht wurde.

Zahl der Eistage Frosttage

im Flachland	0	4 — 9
im Übergangsgebiet	0	4 — 15
im Bergland	1 — 4	10 — 19

Damit war die Zahl der Frosttage im Flachland beträchtlich, im Bergland gering übernormal, die Zahl der Eistage unternormal. Sommertage sind im Berichtsmonat keine aufgetreten.

Bewölkung

Die Monatsmittel der Bewölkung lagen allgemein zwischen 5,5 und 6,7 Zehntel und blieben damit 0,2 bis 0,5 Zehntel unter den langjährigen Mittelwerten. Die Zahl der trüben Tage war leicht übernormal, während die Zahl der heiteren Tage meist sogar noch das Doppelte des Normalwertes übertraf. Die mittlere tägliche Sonnenscheindauer übertraf den langjährigen Mittelwert im Flachland um etwa eine Stunde und in Gipfellagen sogar um mehr als zwei Stunden.

Niederschlag

Die Monatssummen des Niederschlags lagen im größten Teil des Berichtsgebietes zwischen 50 und 50 mm. Nur in den Kammlagen des Osterzgebirges und im Lausitzer Bergland wurden Monatssummen von mehr als 50 mm und im westlichen Erzgebirge stellenweise auch mehr als 75 mm erreicht. In der Leipziger Bucht dagegen blieben die Monatssummen unter der Grenze von 25 mm. Im Vergleich mit den langjährigen Mittelwerten ergibt sich, daß fast im gesamten Berichtsgebiet unternormale Niederschläge fielen. Nur an einigen Stationen im Kreis Auerbach und im Elbsandsteingebirge wurden die langjährigen Mittelwerte überschritten. Die größten negativen Abweichungen vom Normalwert wurden im Süden von Leipzig und unmittelbar an der Neiße festgestellt. Die größten Tagesmengen des Niederschlags wurden meist am 25., gebietsweise aber auch am 9., 26. oder 27. gemessen. Die dabei erreichten Höchstwerte lagen allgemein zwischen 5 und 15 mm. Die Tage vom 1. bis 7. blieben im gesamten Berichtsgebiet niederschlagsfrei. Die Zahl der Tage mit Niederschlag wich nur unerheblich vom langjährigen Mittelwert ab, während die Zahl der Tage mit Niederschlagssummen von mehr als 10 mm unternormal blieb. Schneefall wurde im Berichtsmonat im Flachland an 3 bis 5 und im Bergland an 6 bis 15 Tagen beobachtet, das übertrifft den Normalwert überall erheblich. In der letzten Dekade bildete sich allgemein in höheren Lagen und stellenweise sogar im Flachland nochmals eine geschlossene Schneedecke aus. Gewitter wurden an 1 bis 2 Tagen beobachtet, das ist bedeutend unternormal.

Vorherrschende Windrichtung: Nordwest.

Erdbodentemperatur

Die Monatsmittel der Erdbodentemperaturen lagen in der Krume 4 bis 5 und in tieferen Schichten 2 bis 3 Grad über denen des Vormonats. Der Temperaturverlauf in der Krume spiegelt deutlich den Verlauf der Lufttemperatur wider, während in tieferen Schichten bis zum Anfang der letzten Dekade ein langsamer aber stetiger Temperaturanstieg beobachtet wurde; in der Folgezeit ging allerdings auch in diesen Tiefen die Temperatur wieder zurück. Während die Tiefstwerte in allen Tiefen überall am 1. oder 2. gemessen wurden, stellten sich die Höchsttemperaturen in der Krume meist am 20., in den tieferen Schichten dann am 21. bis 23. ein.

Bodenfeuchte

Der Wassergehalt des Erdbodens nahm in der ersten Dekade etwas ab, um dann bis zum Monatsende an allen Stationen gleich zu bleiben.

Auswirkungen der Witterung

Die trockenen Tage am Monatsanfang waren für die Durchführung aller landwirtschaftlicher Arbeiten sehr günstig, während das Wachstum selbst durch das kühle Wetter behindert wurde. Mit dem Legen der Frühkartoffel und dem Drillen der Zucker- und Futterrüben wurde meist erst um die Monatsmitte begonnen. Am Ende der 2. Dekade setzte allgemein die Obstblüte ein, während zu dieser Zeit im Elbtal fast alle Obstbäume schon in Vollblüte standen. Durch

den kräftigen Temperatursturz am Beginn des letzten Monatsmittels kam die gesamte Vegetation zum Stillstand, so daß trotz der um die Monatsmitte noch vorhandenen Verfrühung in der Entwicklung Anfang Mai bereits eine Verspätung gegenüber normalen Jahren beobachtet wurde. Das nasskalte Wetter mit verbreiteten Schneefällen stoppte auch das weitere Aufblühen der Bäume und bei den früh blühenden Obstsorten muß mit einer Ertragsminderung gerechnet werden, da die Bienen am Fliegen verhindert waren. In den höheren Lagen brachte diese dritte Dekade des Berichtsmontats ausgesprochen winterliches Wetter, so daß dort die Vegetation völlig zum Stillstand kam. Die Weiterführung der Feldarbeiten wurde aber auch im Flachland stark behindert. Am Monatsanfang kam es vielfach zu Böschungs- und Waldbränden und am 20. entstand im Kreis Torgau ein größerer Waldbrand.

Der Wasserstand der Elbe gestattete eine 100%ige Auslastung der Frachtschifffahrt.

Hydrologischer Teil

Im Gegensatz zum Vormonat nahmen die Wasserführungen in allen Wasserläufen zum Teil sogar beträchtlich ab und an den meisten Pegelstationen blieben die Wasserstände unter den langjährigen Monatsvergleichswerten. Seit März nahmen die mittleren Abflüsse am Pegel Golzern (Mulde) um 46%, am Pegel Niederschlema (Zwickauer Mulde) um 40% und am Pegel Berthelsdorf (Freiberger Mulde) um 48% ab. In der Spree am Pegel Bautzen waren es 30% und am repräsentativen Pegel Dresden (Elbe) 45% Abnahme. Dabei blieben im Berichtsmonat auch die MQ der einzelnen Stationen im allgemeinen unter dem gültigen langjährigen Aprilmittel. Die Berichtsmontatsmittel MQ lagen fast 50% unter dem Durchschnitt.

Alle Ganglinien der Wasserstände hatten einen gleichartigen Verlauf. Bei fallender Tendenz war jeweils Anfang der II., sowie Mitte der III. Dekade ein mehr oder weniger geringer Anstieg zu verzeichnen. Das Grundwasser wies im Vergleich zum Vormonat keine wesentliche Veränderung auf.

Oberirdische Gewässer

Elbe: Die Wasserstände bewegten sich ab 5. des Berichtsmontats bei fallender Tendenz ständig unter dem langjährigen Vergleichswert. Leicht wechselhaft sanken die Wasserstände bis Ende des Monats stark ab. Das Berichtsmontatsmittel lag weit unter dem langjährigen Mittelwert. Die mittlere Wasserführung nahm im Vergleich zum Vormonat um 99 cm und um 255 m³/s ab.

Schwarze Elster: Lediglich die Wasserstände der Schwarzen Elster am Pegel Bad Liebenwerda bewegten sich im Berichtsmonat zum großen Teil noch über dem langjährigen Vergleichswert. Nur Mitte der III. Dekade unterschritt die Ganglinie kurz den langjährigen Mittelwert, um dann wieder leicht anzusteigen. Dasselbe gilt für Senftenberg, obgleich die Ganglinie dort einen ausgeglicheneren Verlauf zeigte.

Mulde: Die Wasserstände der Muldepegel bewegten sich alle bis auf den Anfang des Berichtsmontats bei fallender Tendenz unter dem langjährigen Vergleichswert. Ab Mitte der III. Dekade war dann ein leichter Wiederanstieg zu verzeichnen.

Spree: Der Pegel Bautzen hatte die ausgeglichene Ganglinie aller Pegelstationen, welche dicht bei dem langjährigen Mittelwert lag.

Lausitzer Neiße: Die Wasserstände der Lausitzer Neiße am Pegel Görlitz bewegten sich ausschließlich unter dem langjährigen Vergleichswert. Dabei zeigte die Ganglinie im Verhältnis zu den übrigen Stationen den unruhigsten Verlauf.

Grundwasser

Im allgemeinen weisen die veröffentlichten Grundwassermeßstellen wie im Vormonat teils steigende, teils fallende Tendenz auf. Die Grundwasserstände im Monat April sind weiterhin unternormal.

Abgeschlossen am 10. 5. 1960

Wetterübersicht April 1960 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten							
				Höchstwerte	Änderung									
1.	Festlandsluft	Ostwetterlage	Wolkenlos bis heiter	Um 10 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Nachtfrost							
2.				Um 15 Grad										
3.				Über 15 Grad										
4.				Um 15 Grad	Abkühlung									
5.				Um 10 Grad										
6.	Rückkehrende Polarluft	*)												
7.	Meeresluft	Südwestwetterlage	Heiter bis wolkig	Um 10 Grad	Allmähliche Erwärmung	Zeitweise Regen	Frühnebel							
8.			Stark bewölkt Zeitweise heiter	**)		Niederschlagsfrei								
9.				Über 10 Grad		Zeitweise Regen								
10.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 15 Grad	Abkühlung	Niederschlagsfrei	Vereinzelt Gewitter							
11.			Stark bewölkt			Zeitweise Regen								
12.			Wechselnde Bewölkung			Schauer								
13.	Meeresluft	Wolkig bis heiter	Um 10 Grad	Erwärmung	Schauer	Im Bergland Schneefall								
14.	Grönländische Polarluft	Ostwetterlage	Wechs. b. starke Bewöl.				Über 15 Grad	Niederschlagsfrei						
15.			Wolkig bis heiter				Um 20 Grad		Örtlich Schauer					
16.				Niederschlagsfrei										
17.	Kontinentale Tropikluft	Nordwestwetterlage	Wechselnde bis starke Bewölkung	Unter 10 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen	Örtlich Gewitter							
18.				Um 5 Grad		Schauer								
19.				Unter 10 Grad										
20.	Grönländische Polarluft	Tiefdruckwetterlage		Um 5 Grad	Erwärmung		Schneed. i. Kammlagen							
21.				Über 5 Grad	Örtlich Gewitter									
22.				Nahe 10 Grad										
23.	Arktische Polarluft			Über 5 Grad			Erwärmung	Örtlich Gewitter						
24.									Nahe 10 Grad					
25.														
26.	Alternde Polarluft			Tiefdruckwetterlage	Über 5 Grad			Erwärmung	Örtlich Gewitter					
27.										Nahe 10 Grad				
28.														
29.										Über 5 Grad				
30.														

*) In Ostsachsen unter 10 Grad, in Westsachsen über 10 Grad

**) In Ostsachsen über 10 Grad, in Westsachsen über 15 Grad

Klimadaten einiger ausgewählter Stationen April 1960

Station	Seehöhe (m)	Temperatur in C Grad				Sonnen- strahlung		Tägliche Niederschlagsmengen in mm																														Monats- summe (des +) Normale
		Mittels- mittel		Temperatur		Sonnen- strahlung		Tägliche Niederschlagsmengen in mm																														
		zu warm — zu kalt	höchste	am	tieftste	am	tieftste	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Torgau	80	6.9	-1.0	22.1	19.	6.	5.4	6.5	47	0.0	9.0	1.9	0.0	0.0	1.1	0.1	1.1	0.0	0.4	0.0	0.3	4.9	6.2	2.9	0.4	1.4	4.8	34.5	87									
Eilenburg	98	7.8	-0.6	21.9	19.	6.	5.5	—	—	0.0	11.3	0.8	0.0	0.0	1.2	0.1	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	5.2	9.4	1.2	0.8	1.0	1.9	32.9	73									
Großenhain	116	7.2	-0.7	22.8	20.	4.5	6.7	—	—	0.0	4.6	0.7	0.2	0.0	0.0	0.0	0.7	0.2	0.0	0.0	0.0	4.5	7.9	5.8	1.3	0.8	2.8	29.3	71									
Dresden-Pillnitz	120	8.0	-0.6	22.3	20.	3.6	6.4	5.8	42	0.0	4.4	0.6	0.5	0.0	2.3	0.6	0.3	0.2	0.2	0.0	0.0	5.5	9.5	10.9	3.6	1.3	1.3	40.9	84									
Leipzig	141	8.1	-0.2	22.1	19.	3.9	6.2	—	42	0.0	5.8	0.8	0.9	0.0	1.1	0.8	0.3	0.0	0.0	0.1	0.0	5.0	3.7	4.1	3.4	0.1	2.1	29.2	71									
Döbeln	201	7.4	-0.9	21.8	19.	2.2	6.	5.8	—	0.0	4.0	1.1	—	0.0	0.4	0.0	0.9	0.9	0.8	0.1	0.0	5.6	10.6	4.3	1.2	0.4	2.0	31.9	73									
Altenburg-Ost	224	7.1	-0.7	20.8	19.	2.2	6.	5.6	41	0.0	2.6	1.9	1.3	2.4	0.5	2.2	1.3	0.2	0.0	0.1	0.7	5.7	2.6	5.7	2.8	3.0	2.6	34.6	69									
Pommnitz	230	6.5	-0.9	19.9	19.	3.5	6.	5.6	—	7.5	—	0.0	—	0.0	5.8	1.4	0.0	0.2	0.0	0.3	0.3	5.8	1.5	4.0	0.6	1.2	1.3	33.8	64									
Görlitz	237	6.1	-1.2	20.2	19.	3.1	7.	6.2	46	4.0	—	0.0	4.5	0.6	8.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10.4	0.8	5.9	0.2	0.6	0.6	33.4	67									
Wahnsdorf	246	6.9	-0.9	20.6	19.	3.2	5.	5.6	46	2.8	0.0	0.6	0.2	0.0	0.6	0.0	0.6	0.6	0.0	0.5	0.0	11.6	9.2	7.2	1.5	0.1	2.3	29.8	67									
Kamenz	270	6.9	-0.7	20.6	19.	3.2	6.	5.8	—	5.2	0.0	1.1	0.0	1.3	1.3	0.6	0.6	0.6	0.0	0.1	0.1	5.0	1.9	0.4	2.4	1.1	32	32.2	63									
Collnberg	314	6.3	-1.0	20.6	19.	3.5	7.	6.0	40	7.1	0.3	2.6	0.0	0.0	0.0	3.4	0.4	0.0	0.0	0.1	0.1	5.0	10.1	4.7	0.5	2.0	0.7	33.0	73									
Karl-Marx-Stadt	357	6.7	-0.1	20.3	20.	2.3	6.	5.6	41	0.0	—	—	—	—	0.8	1.7	0.0	0.1	0.4	0.0	0.5	13.0	2.3	4.7	0.5	2.0	0.7	37.0	69									
Hinterhermsdorf	385	5.6	-0.8	18.6	19.	5.0	6.	6.2	59	6.3	—	3.5	0.0	0.4	6.5	0.9	0.0	0.0	2.2	0.4	9.9	9.2	10.3	3.3	3.5	1.6	38.6	94										
Bad Gottschea	380	6.0	-1.0	20.3	19.	4.5	1.	5.6	55	6.0	0.0	2.1	0.0	0.1	1.0	0.0	0.5	0.1	0.0	0.1	10.0	9.1	3.2	0.8	0.8	0.8	39.5	64										
Freiberg	380	6.4	-0.3	20.0	20.	3.	6.	5.5	—	6.0	0.0	1.9	0.0	0.0	0.7	0.0	0.5	0.5	0.0	0.0	6.2	10.1	1.8	0.2	0.0	2.1	37.8	66										
Plauen	407	6.2	-0.2	19.4	20.	3.5	6.	6.0	48	0.0	4.9	2.0	2.5	0.0	1.1	4.8	1.8	1.1	0.0	0.0	1.1	5.3	1.9	6.7	3.3	2.5	1.3	37.1	69									
Bad Elster	510	5.5	-0.1	20.0	20.	4.0	6.	6.7	35	0.1	3.8	1.6	2.7	0.0	0.0	1.7	0.7	0.2	0.6	0.1	0.1	4.3	4.0	8.9	0.6	2.0	3.1	44.6	76									
Schwetzn. Erz.	515	5.9	-0.3	18.3	8.	-6.1	6.	6.4	—	0.0	8.0	4.8	0.3	0.0	3.4	1.0	3.0	0.7	0.0	0.3	2.7	14.2	7.5	8.6	4.4	1.3	1.3	67.9	100									
Annaberg-Buchh.	610	5.6	-0.3	18.5	20.	-3.1	6.	6.0	5.4	0.0	6.9	0.9	0.8	0.1	2.2	0.1	0.5	13.0	0.0	0.1	0.5	13.0	4.1	8.1	0.8	0.9	1.0	42.2	57									
Schwarzt. Voglsgr.	708	5.0	-0.2	17.6	20.	-2.9	27.	5.7	37	0.0	7.0	5.4	8.1	0.1	4.0	2.7	0.0	0.5	0.7	0.0	0.5	7.4	5.2	11.4	0.7	1.9	1.0	56.6	81									
Reitzenhain	778	3.8	-0.1	16.6	20.	-6.0	6.	6.0	—	0.0	6.7	1.0	3.5	0.2	5.1	0.4	1.9	0.7	0.0	1.3	1.0	12.4	4.7	5.8	5.0	0.4	0.5	51.1	71									
Gelsingberg	823	3.9	-0.1	18.2	19.	-3.3	25.	6.7	43	0.1	7.1	0.1	0.7	1.2	0.0	1.4	0.1	0.2	1.3	1.3	1.5	12.2	11.4	6.4	4.0	1.3	2.4	53.3	71									
Fleitzberg	1213	1.5	+0.1	13.1	20.	-6.0	25.	7.1	39	0.1	9.7	5.4	5.8	0.3	3.5	3.3	1.5	1.2	0.1	2.4	5.4	32.3	8.6	8.4	1.5	4.2	1.6	95.3	117									

Erbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) April 1960

+) Ab Januar 1960 werden an Stelle der Mittelwerte 1891—1930 die 50jährig. Mittelwerte 1901—50 als „Normalwerte“ verwendet.

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig-Mockau			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.			
2 cm	— 0.5	8.6	29.2	0.6	6.9	22.2	0.2	7.7	23.0	— 0.4	8.8	28.8	— 1.0	8.6	29.3	— 1.0	7.5	25.0	0.6	7.8	20.4
5 cm	0.3	8.4	22.5	1.5	7.1	17.9	1.1	7.6	17.0	0.2	8.8	25.0	0.4	8.9	23.9	0.5	7.5	21.9	1.3	7.8	18.3
10 cm	2.2	8.1	—	2.2	7.0	13.6	3.7	7.7	13.9	1.5	8.7	20.1	1.2	8.4	19.4	1.8	7.5	17.0	2.1	7.8	15.9
20 cm	3.1	8.0	17.4	3.7	7.0	11.5	3.3	7.5	12.1	3.4	8.5	16.3	3.7	8.1	15.4	3.7	7.1	12.7	3.5	7.8	12.8
50 cm	5.3	7.4	10.3	5.4	6.8	8.6	3.3	7.1	8.9	4.4	8.0	11.7	5.4	7.8	11.0	4.6	7.0	9.7	5.3	7.5	10.0
100 cm	5.1	6.7	8.3	4.7	6.0	6.9	5.1	6.5	7.6	5.6	7.4	9.2	5.8	7.2	8.9	4.8	6.4	8.0	5.4	6.9	8.2

Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde April 1960

		Wahnsdorf			Torgau			Görlitz			Altenburg			Leipzig		
		Bodenart: Sandiger Lehm			Bodenart: Sandiger Lehm			Bodenart: Sandiger Lehm			Bodenart: Sandiger Lehm			Bodenart: Stark sandiger Lehm		
Datum		31. 3.	10. 4.	20. 4.	30. 4.	31. 3.	10. 4.	20. 4.	30. 4.	31. 3.	10. 4.	20. 4.	30. 4.	31. 3.	10. 4.	20. 4.
Tiefe 6—40 cm. (Oberschicht)		20.0	20.0	18.0	20.5	16.5	19.5	24.0	23.5	22.5	24.0	23.0	27.0	22.5	27.0	22.5
Tiefe 40—100 cm. (Unterschicht)		20.0	19.0	21.0	20.0	22.0	21.5	20.0	20.0	22.0	22.0	23.0	—	—	—	—
keine Messung																

1) Messung ausgefallen

Niederschlagsübersicht April 1960 (Kreismittel)

Landkreis	Nieder- schlag in mm	% des Normal.	Landkreis	Nieder- schlag in mm	% des Normal.	Landkreis	Nieder- schlag in mm	% des Normal.	Landkreis	Nieder- schlag in mm	% des Normal.	Landkreis	Nieder- schlag in mm	% des Normal.
Altenburg	30	60	Döbeln	35	60	Großenhain	25	60	Niesky	45	85	Schwarzenberg (m. St.-Kr.)	60	95
Annaberg-Buchholz	55	70	Dresden (mit Stadtkreis)	35	80	Hainichen	35	70	Oelsnitz	40	70	Johannsgorgenstadt	45	80
Aue (m. St.-Kr. Schneeberg)	55	75	Eilenburg	30	75	Hohenstein-Ernstthal	45	80	Oschätz	35	75	Sebnitz	50	75
Auerbach	60	90	Flöha	40	70	Kamenz	35	70	Pirna	45	90	Stollberg	35	85
Bautzen	35	65	Freiberg	40	70	Karl-Marx-Stadt (m. St.-Kr.)	40	70	Plauen (mit Stadtkreis)	45	85	Torgau	35	85
Bischofswerda	40	70	Freital	40	65	Klingenthal	65	90	Reichenbach	30	90	Werdau	40	80
Borna	25	55	Geithain	30	65	Leipzig (mit Stadtkreis)	25	60	Riesa	30	75	Wurzen	30	70
Brand-Erbisdorf	45	70	Glauchau	40	70	Löbau	45	85	Rochlitz	30	75	Zittau	40	70
Delitzsch	25	70	Görlitz (mit Stadtkreis)	45	65	Martenberg	65	85	Schmölln	35	55	Zschopau	45	65
Dippoldswalde	45	75	Grimma	25	50	Meißen	35	80				Zwönitz (mit Stadtkreis)	55	90

Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnul über NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW	MW	HW	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	cm	cm	cm	
Schwarze Elster Senftenberg	—		—	—	—	—	—	—	100	105	110	—
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	77	98	127	90	106	118	+ 6
Vereinigte Mulde Golzer	1946/55	117.70	76	132	414	127	165	229	120	146	190	— 19
Vereinigte Mulde Düben	1946/55	82.23	113	185	507	178	231	312	142	177	234	— 54
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.73	42	67	162	64	78	101	61	69	85	— 9
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	106	129	174	100	115	142	— 14
Spree Bautzen	1946/55	187.30	74	89	251	81	91	146	85	89	100	— 2
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	143	172	254	130	144	165	— 28
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	159	232	329	147	194	312	— 38

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

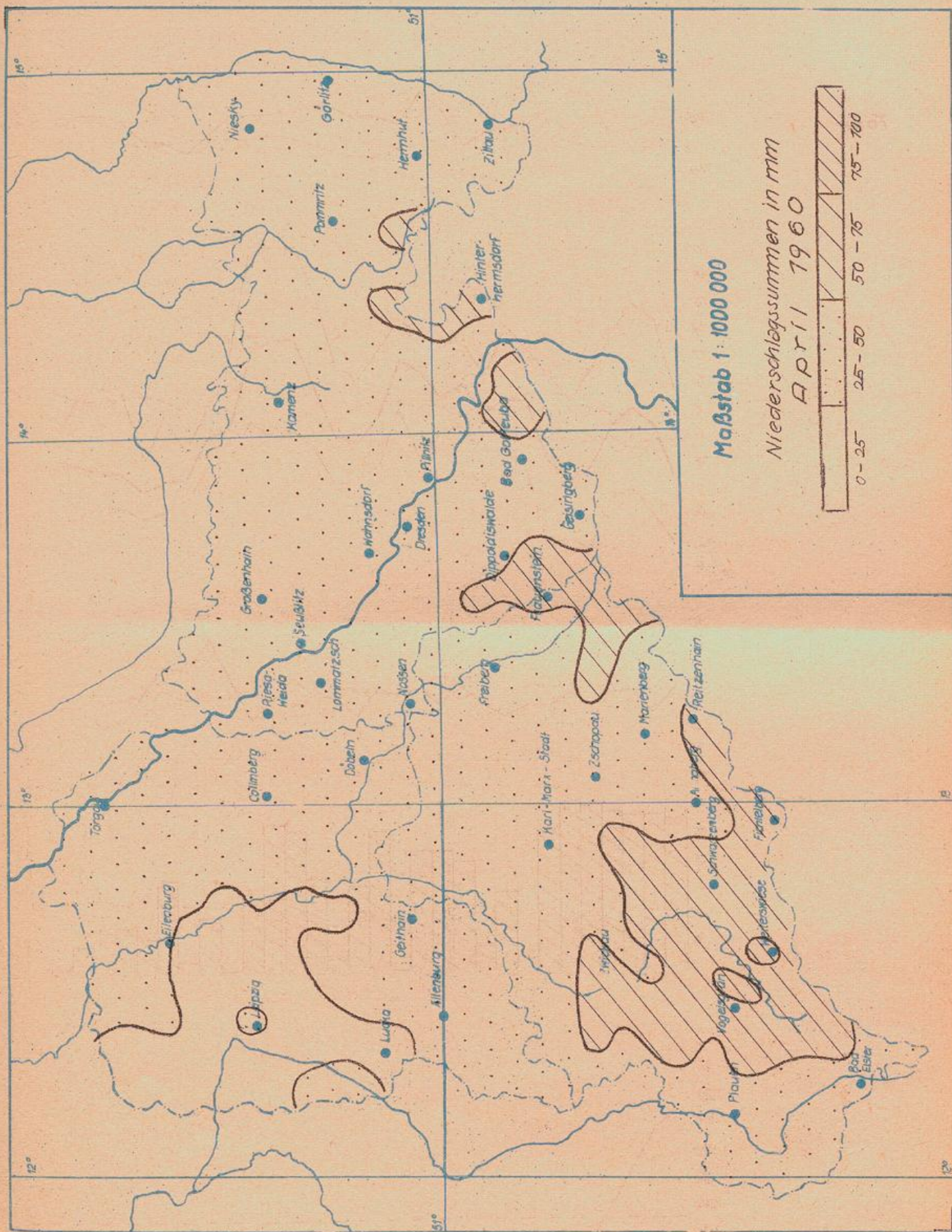
Pegelstation	Jahresreihe	F _N km ²	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ	MQ	HQ	
			m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	
Vereinigte Mulde Golzer	1911/55 ohne 1933	5434	12.4	62.0	511	52.8	99.0	198	28.5	54.8	106	— 45
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	2.84	6.39	12.5	1.97	3.32	6.23	— 48
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	2.91	12.9	126	12.7	25.1	53.1	6.48	9.78	19.0	— 61
Spree Bautzen	1933/55 ohne 1941	276	0.54	2.22	32.3	1.24	2.77	10.4	1.15	1.48	2.80	— 47
Elbe Dresden	1931/55	53111	86.7	318	1590	311	529	882	214	317	626	— 40

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Jahresreihe	Langjährige Reihe				Ber.- Monat MW m(l/s)	Abwei- chung ± m(l/s)
						Jahreswerte			Monats- wert MW m(l/s)		
						NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)			
Riesa	Riesa	140	Diluvium	107.48	1921/55	8.61	8.01	7.20	7.99	7.56	+0.43
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.29	trocken	trocken
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	134.65	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.10		
Bischofswerda	Großbarthau	430	Diluvium	272.73	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.26	4.56	—0.30
Großenhain	Würschnitz	623	Diluvium	170.93	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.75	2.64	+0.11
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.957	1926/55	10.97	8.68	5.78	8.35	9.68	—1.33
Grimma	Bröhsen	861	Tertiär	198.243	1927/55	5.36	3.46	0.87	3.08	3.16	—0.08
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	235.96	1926/55	11.42	10.78	9.21	10.73	10.90	—0.17
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	281.465	1941/55	3.09	2.18	1.50	2.04	2.16	—0.12
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164		—	1927/55	* 0.028	* 0.647	* 5.000	* 0.887	* 1.292	* +0.405
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	170.32	1950/55	2.12	1.71	1.45	1.61	1.58	+0.03
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048		207.05	1951/55	9.50	7.86	4.50	8.10	8.18	—0.08
Senftenberg	Ruhland	3010	Diluvium	101.22	1950/55	3.91	3.44	2.80	3.33	3.62	—0.29
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	98.009	1929/55	4.04	3.16	2.40	2.97	3.20	—0.23
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	238.187	1921/55	7.51	6.43	4.77	6.13	6.53	—0.40

Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, * von Quellen in l/s.

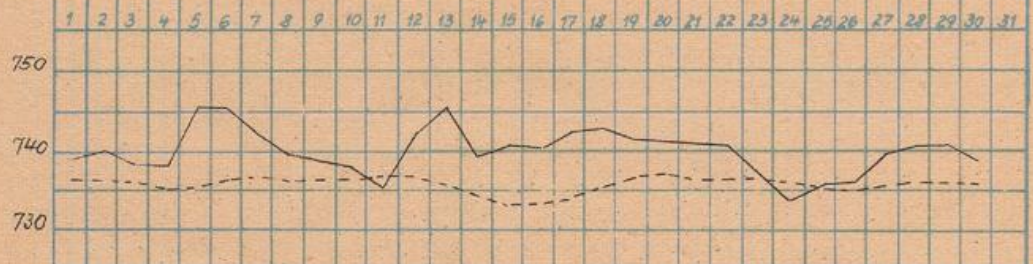
** Der Geologischen Übersichtskarte entnommen



Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnndorf und des Wasserstandes in Dresden.

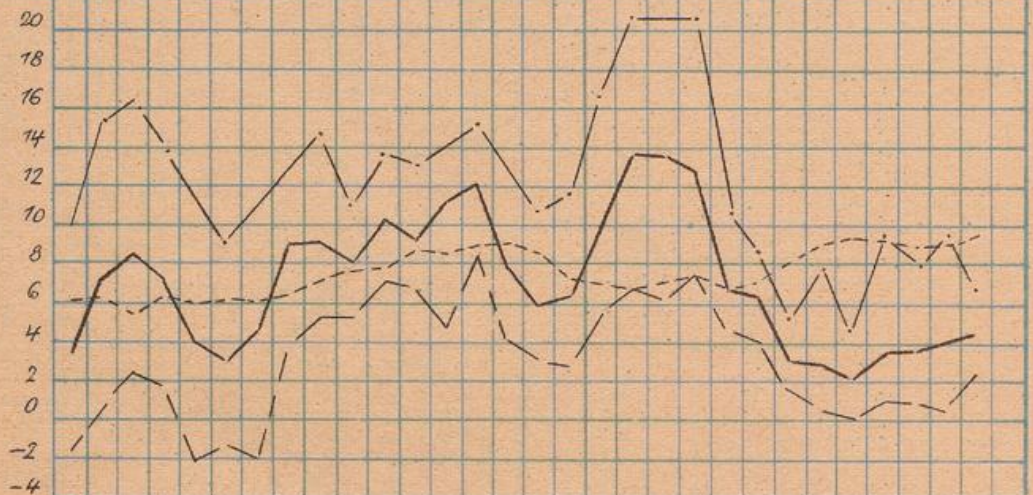
Luftdruck (Torr)

— Tagesmittel
--- langj. Mittel



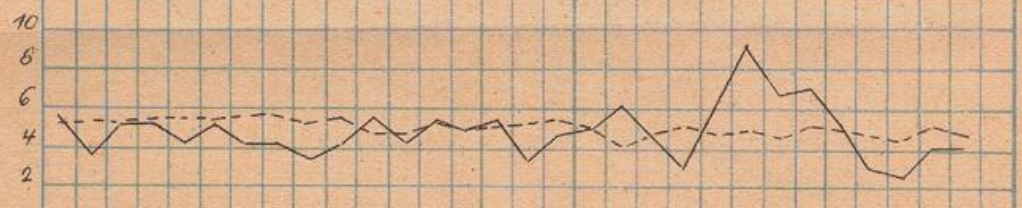
Lufttemperatur (°C)

— Tagesmittel
--- langj. Mittel
- - - Maximum
- - - Minimum



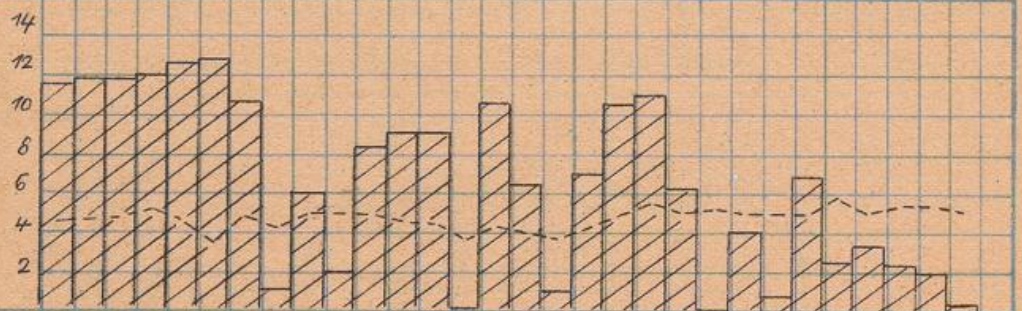
Wind- geschwindigkeit (m/sec)

— Tagesmittel
--- langj. Mittel



Sonnenschein- dauer (Std.)

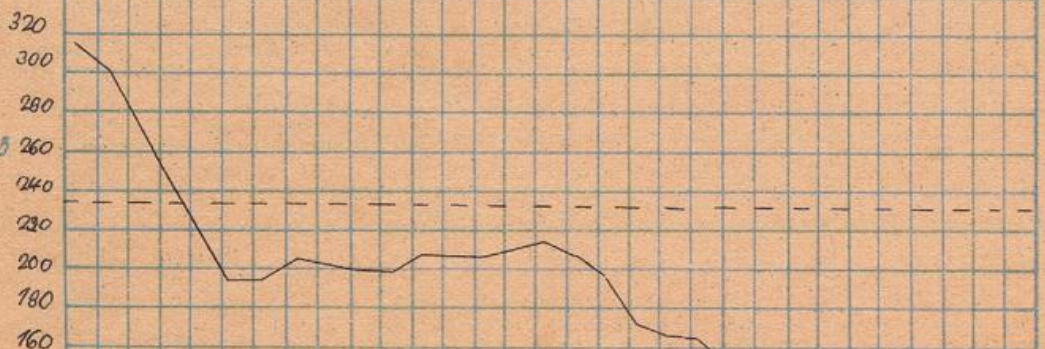
--- langj. Mittel



Wasserstand (cm)

--- langj. Reihe Monats-
werte (MW)

MW 159 cm 1946/55



Langlinien der Wasserstände

MW langj. Reihe, Jahresser

langj. Reihe, Monatswerte (MW)

März April

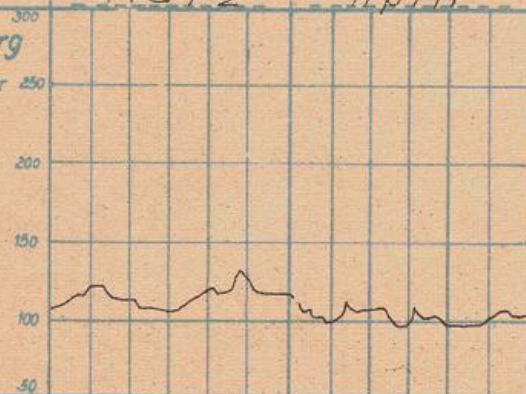
März April

Senftenberg

Schwarze Elster

MW 92 cm

1947/55

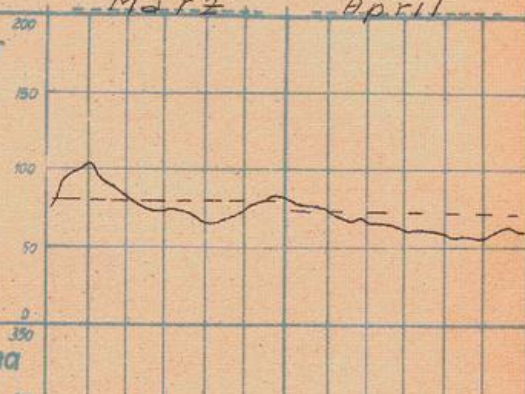


Berthelsdorf

Freiberger Mulde

MW 71 cm

1946/55

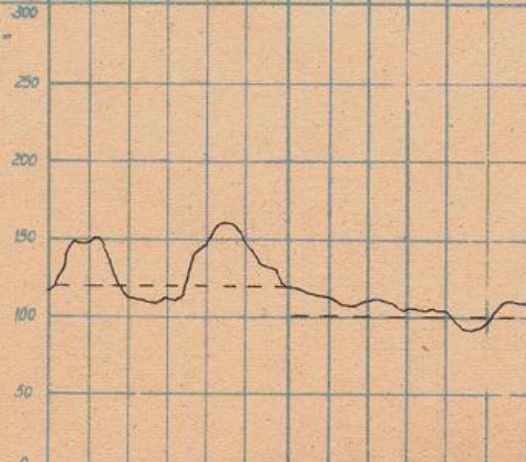


Bad Liebenwerda

Schwarze Elster

MW 92 cm

1946/55

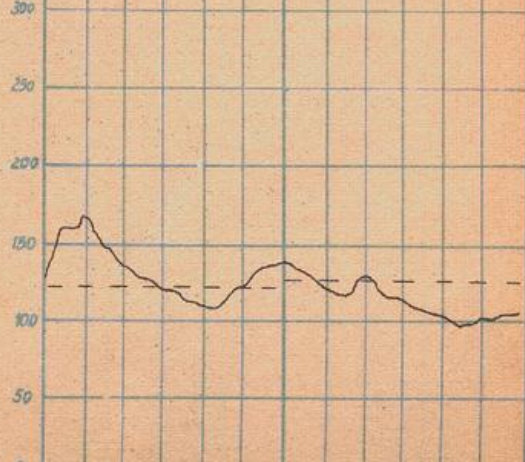


Niederschlema

Zwickauer Mulde

MW 100 cm

1946/55



Polzern

Vereinigte Mulde

MW 132 cm

1946/55

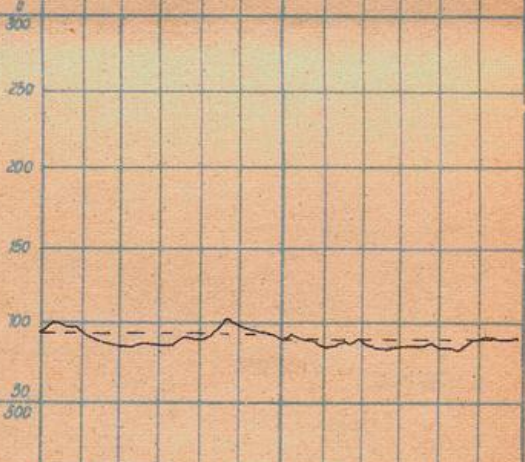


Bautzen

Spree

MW 89 cm

1946/55

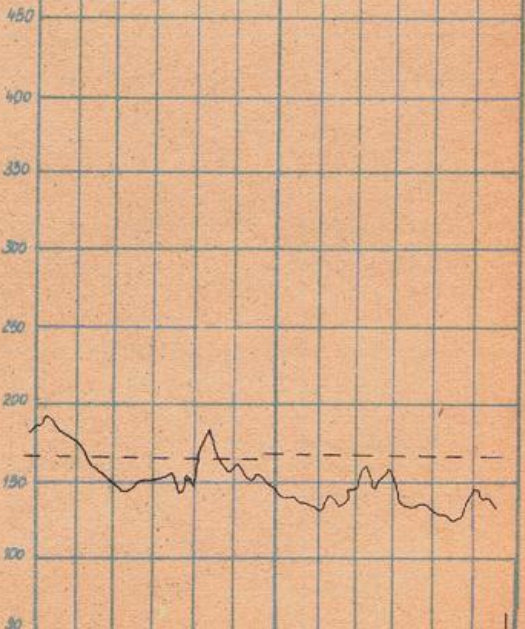


Görlitz

Lausitzer Neiße

MW 142 cm

1947/55



Dübener

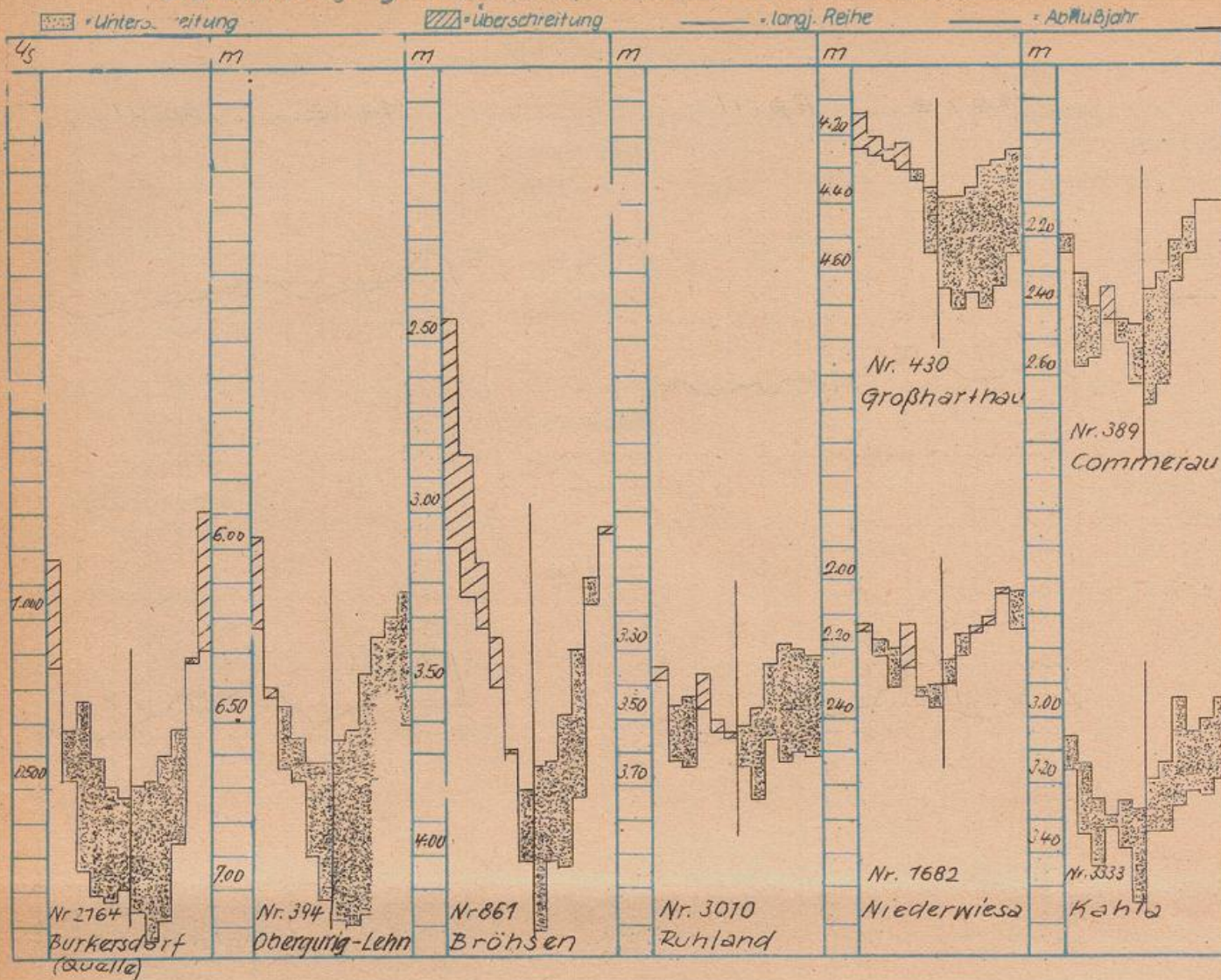
Vereinigte Mulde

MW 185 cm

1946/55



Grundwasserspiegellinien Mai 1959 bis April 1960



Verlauf der Lufttemperatur in °C

